

Wenn in Graz türkische Migranten auf der Straße demonstrieren, sind es die Kurden. Und zwar gegen den Präsidenten Erdoğan, wie heuer im Mai



# Im Kopf noch in der alten Heimat

Fast 8000 gebürtige Türken leben in der Steiermark. Warum die Erdoğan-Fans hier sehr leise sind und was das mit den Kurden zu tun hat.

GERALD WINTER-PÖLSLER

Graz, Bezirk Gries, rund um die Annenstraße: Hier, in schmucklosen Bauten mit oft abgeklebten Fensterfronten zum Gehsteig, lassen Migranten das Leben ihrer alten Heimat notdürftig wieder aufleben: Sie – das heißt die Männer – trinken türkischen Kaffee oder Tee, spielen Backgammon und tratschen.

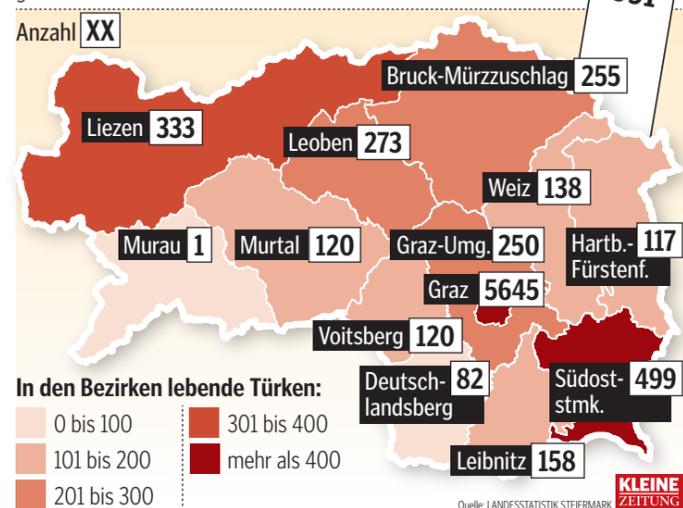
Da ist das Vereinslokal der Aleviten, ein paar Hausnummern

weiter jenes der Kurden, um die Ecke ein türkisches Gebetshaus. Gesprächsthema Nummer eins derzeit: der misslungene Militärputsch in der Türkei und die Konsequenzen, die Präsident Recep Tayyip Erdoğan daraus zieht.

Während in Wien aber vor Kurzem Tausende Türken auf die Straße gingen, blieb es in Graz ruhig. Keine Pro-Erdoğan-Kundgebungen, keine Türkei-Flaggen auf den Straßen. Warum, weiß Barış Koç. Der 28-jährige Sozio-

## TÜRKEN IN DER STEIERMARK

Insgesamt 7991 Personen leben in der Steiermark, die in der Türkei geboren wurden – fast 70 Prozent von ihnen in Graz.



logiestudent ist selbst in der Türkei geboren. „In der Steiermark und Graz gibt es eine einzigartige Situation: Rund 90 Prozent aller Leute, die aus der Türkei hierhergekommen sind, haben einen kurdischen Hintergrund.“ Die meisten türkischen Lebensmittel- und Kebabläden in Graz würden von Kurden betrieben.

Durch den harten Kurs, den Erdoğan in türkischen Kurdengebieten seit einem guten Jahr fährt, sind diese Leute dem türki-

schen Präsidenten gegenüber sehr kritisch eingestellt. Wenn in Graz Türken auf die Straße gehen, sind es Kurden, die gegen „den türkischen Staatsterror“ demonstrieren, wie heuer im Mai. Und traditionell marschieren Kurden beim 1.-Mai-Zug der Kommunisten in Graz mit.

Erdoğan-Fans gebe es in der Steiermark natürlich trotzdem. Das sieht auch Nuray Kanik-Richter so. Sie wurde ebenfalls in der Türkei geboren, saß für die

SPÖ im Grazer Gemeinderat und arbeitet als Beraterin bei einer NGO in Graz. „Seine Anhänger gehen aber nicht offen auf die Straße“, sagt sie. Ein Grund: Durch die Überzahl der Kurden gibt es in der Steiermark keine dichte türkische Vereinsstruktur. UETD gibt es gar nicht, ATIP eigentlich nur am Papier.

Ein zweiter: die überschaubare Größe der Community. In der Steiermark leben laut Landesstatistik 7991 Leute, die in der Türkei geboren wurden, 5645 davon in Graz. „Man trifft sich beim Beten, bei Hochzeiten, auf der Straße – politische Diskussionen werden derzeit eher vermieden, um die so wichtigen Sozialkontakte nicht zu zerstören“, beobachtet Koç.

### Wie heißt der Kanzler?

Ein Problem sehen beide. Kanik-Richter formuliert es so: „Viele sind körperlich hier, geistig aber in der Türkei.“ Über Satellit läuft in vielen Wohnungen türkischsprachiges Fernsehen. „Ich betone in meiner Beratung immer, sie sollen in die Bildung ihrer Kinder investieren. Da gibt es Bewegung, aber langsam“, so Kanik-Richter. Und Koç ergänzt: „Viele kennen sich in der türkischen Innenpolitik aus, wissen aber nicht, wie der österreichische Kanzler heißt.“

# Erdoğan lässt 1000 Schulen schließen

Präsident hat das erste Dekret seit Einführung des Ausnahmezustands unterzeichnet.

ANKARA. Nach der Ausrufung des Ausnahmezustands in der Türkei weitet die Regierung in Ankara die Befugnisse der Polizei weiter aus. Per Dekret dehnte sie die Dauer des zulässigen Polizeigewahrsams aus. Danach dürfen Verdächtige künftig ohne Anklage bis zu 30 Tage festgehalten werden statt wie bisher vier Tage. Seit dem gescheiterten Militärputsch vor einer Woche wurden laut Erdoğan 11.000 Menschen in Gewahrsam genommen.

Zudem ordnete die Regierung die Schließung Tausender Einrichtungen an, die angeblich zur Hizmet-Bewegung des islamischen Predigers Fethullah Gülen gehören. Erdoğan macht Gülen für den versuchten Umsturz verantwortlich, was dieser bestreitet. Laut dem Dekret werden 1043 Privatschulen, 1229 Vereine und Stiftungen, 19 Gewerkschaften und Verbände und 35 Gesundheitseinrichtungen geschlossen. Das Dekret weist auch die Entlassung sämtlicher Staatsbediensteter an, die zu „Terrororganisationen, Strukturen oder Gruppen“ gehören, die „gegen die nationale Sicherheit handeln“. Die Regierung betrachtet die Hizmet-Bewegung als Terrororganisation.

Italiens Premier Matteo Renzi kritisierte die Festnahmewelle seit dem Putschversuch. Die Ereignisse der vergangenen Woche „beunruhigen uns ebenso sehr wie die Panzer auf den

Straßen Istanbul“, sagte Renzi. Ein Land, das „seine eigenen Professoren und seine eigenen Journalisten inhaftiert, sperrt seine Zukunft ins Gefängnis“. Die EU-Kommission hatte das massive Vorgehen gegen Staatsbedienstete als „inakzeptabel“ bezeichnet. Angesichts dieser Kritik warf Erdoğan der EU eine parteiische Haltung vor.

### 11.000 Pässe ungültig

Insgesamt wurden die Pässe von 11.000 Beamten und anderen Bürgern am Freitag für ungültig erklärt, um sie an der Ausreise zu hindern. Zuvor hatte die Regierung bereits ein allgemeines Verbot für Wissenschaftler erlassen, zu Dienstreisen ins Ausland zu reisen.

Zudem wurden 283 Mitglieder der Präsidentengarde und damit jeder zehnte Angehörige der Elitetruppe entlassen. Am Samstag teilte Staatsanwalt Harun Kodalak mit, 1200 zunächst festgenommene einfache Soldaten seien wieder freigelassen worden. Die Behörden bemühten sich, rasch zu klären, wer auf Zivilisten gefeuert habe und wer nicht, sagte Kodalak. „Kein Unschuldiger soll bestraft werden. Und die Gerichte werden diese Entscheidung treffen.“ Bei einem Großteil der 7400 festgenommenen Soldaten handelte es sich möglicherweise um Wehrpflichtige, die am Putschversuch beteiligt waren, ohne zu wissen, worum es ging.

Der Soziologie-Student Barış Koç beschreibt die einzigartige Situation in der Steiermark: Rund 90 Prozent aller Türken hier haben einen kurdischen Hintergrund



Präsident Erdoğan wirft der EU eine parteiische Haltung vor und beklagt schleppende Beitrittsverhandlungen



**GASCHLER ELEKTROMÄRKTE**

## Inventur Finale

\*Rabatt bei einem Großteil der unverändert empfohlenen Preise der Lieferanten.

**Whirlpool**  
 1.9 kg Fassungsvermögen  
 1400 Schleudertouren  
 A+++ Energie-Klasse  
 A Wasch-Wirkung  
 ECO-Monitor  
 Dosier-Anzeige  
 AW0/D 9324

Waschautomat  
 Farbprogramm: Schwarz/Dunkel  
 Helle Farben  
 Weiße Wäsche  
 Programme für: Handwäsche, Wolle/Seide, Feinwäsche  
 Pflegeleicht  
 Mischwäsche, Jeans  
 Kurzwäsche 15 Min.  
 Verbrauchsanpassung  
 Endzeitvorwahl  
 Restzeitanzeige

**749.-**  
**-450.-**

**-60% 299.-**

\*Nur auf lagernde Ware. Elektrogeräte-Postenangebote gültig solange Vorrat reicht, längstens bis 30.07.2016. Abgabe in Haushaltsmengen. Gaschler-Preise sind Kassabestpreis inkl. MwSt. Durchgestrichene Preise sind die unverändert empfohlenen Verkaufspreise der Lieferanten bei Produkteinführung. Druckfehler, Irrtümer, technische Änderungen vorbehalten.

**ONLINE bestellen/reservieren**  
 Österreich-Zustellung bis an den Aufstellort ab **29.90**  
[www.gaschler.at](http://www.gaschler.at)

## Hillary Clinton benennt Vize

Senator Tim Kaine gilt als erfahrener Polit-Profi.

WASHINGTON. Hillary Clinton will mit Tim Kaine als ihrem Vize in den Wahlkampf um das Weiße Haus ziehen. Der 58-jährige gilt als erfahrener Polit-Profi. Nach seiner Zeit als Gouverneur sitzt er seit 2013 als Senator für Virginia im US-Senat. Der südliche Bundesstaat gilt als einer der möglicherweise wahlentscheidenden Swing States. Clinton wird auf dem morgen beginnenden Parteitag der Demokraten in Philadelphia aller Voraussicht nach zur Präsidentschaftskandidatin gewählt werden.

**Tim Kaine im Wahlkampf mit Hillary Clinton**